

Wie bei allen ...

Die Dezemberausgabe des russischen Forbes-Magazins ist doch nicht eingestampft worden. Die Zeitschrift sei am Freitag um einen Tag verspätet ausgeliefert worden, teilte der Axel-Springer-Verlag mit. Ein Zitat auf dem Titelblatt über die Milliardärin und Ehefrau des Moskauer Bürgermeisters, Elena Baturina, sei vor Andruck des Magazins geändert worden, sagte eine Sprecherin des Verlags in Berlin. Der Chefredakteur des Magazins, Maxim Kaschulinski, hatte am Freitag im Radiosender »Moskauer Echo« erklärt, die Dezemberauflage sei »in die Papierpresse gesteckt, abtransportiert oder verbrannt worden«. Er reichte außerdem seine Kündigung ein. Die Axel-Springer-Sprecherin meinte dazu, derzeit seien »viele Emotionen« im Spiel. Der Verlag hoffe, daß Kaschulinski die Kündigung zurückzieht. Baturinas Tiefbau-Konzern Inteko hatte wegen der Titelseite mit rechtlichen Schritten gedroht. Ein Foto von Baturina war darauf zu sehen. Darüber stand: »Die einzige Milliardärin Rußlands«. Drunter: »Die mir zugesicherten Rechte werden geschützt«. Dieses Zitat hätte den Leser laut Verlag in die Irre geführt, da Baturina im Interview tatsächlich gesagt habe: »Wie bei allen Investoren werden die mir zugesicherten Rechte geschützt.« Die 43jährige Konzernchefin hat nach Forbes-Schätzungen ein Vermögen von 2,4 Milliarden Dollar (1,8 Milliarden Euro).

(AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/77710.wie-bei-allen.html>